

Rechnungslegung 2013 blieb ohne Beanstandung

Gemeinderat erteilte Entlastung für das vergangene Haushaltsjahr – Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet vergeben

Loiching. (ko) Breiten Raum nahm in der März Sitzung des Gemeinderates das Ergebnis der alljährlichen Rechnungsprüfung ein, wobei der Vortrag des Prüfungsausschusses mit Ludwig Frischmann, Otto Nirschl und Gerda Schaffer das Gremium sicherlich mehr als zufriedenstellen konnte, zumal die Prüfer der Verwaltung eine saubere Abwicklung der Haushaltsgeschäfte und der Kommune insgesamt eine gute finanzielle Gesamtlage bescheinigten.

Bürgermeister Günter Schuster bat eingangs der Sitzung um eine Gedenkminute für den verstorbenen ehemaligen Bürgermeister der Altgemeinde Weigendorf, Josef Gmeineder. Dieser bekleidete als ein „Mann der ersten Stunde“ von 1946 bis 1951 das Amt des Bürgermeisters in Weigendorf. Dazu Schuster in einer kurzen Würdigung: „Der Verstorbene hat dieses Ehrenamt mit hohem Verantwortungsbewusstsein ausgefüllt. Er brachte sein Fachwissen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Altgemeinde Weigendorf ein. Er hat damit gerade in der schwierigen Nachkriegszeit kommunalpolitische Verantwortung übernommen. Der Verstorbene hat sich um die Altgemeinde Weigendorf verdient gemacht. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

Zum Tagesordnungspunkt „Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2013“ bat Schuster den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ludwig Frischmann, um seine Ausführungen. Hinsichtlich der Kostenentwicklung gemeindlicher Anlagen und Einrichtungen wurde Folgendes festgestellt: Die Benutzungsgebühren (Einleitungsgebühren) bei den Kläranlagen ergaben einen Kostendeckungsgrad von 95,8 %, die Einleitungsgebühren wurden für die Kläranlage Loiching im Dezember 2012 neu festgesetzt, für die Kläranlage in Wendelskirchen im Dezember 2011. Die Gesamtunterdeckung für die Bäder liegt derzeit bei knapp 50.000 €. Auch wenn seit Jahren kein kostendeckender Betrieb der Freibäder erreicht wird, vertritt der Rechnungsprüfungsausschuss die Auffassung, dass die Bäder großen Anteil am Wohnwert und der Attraktivität der Gemeinde haben und deshalb erhalten bleiben sollen.

Die Kostenentwicklung der vergangenen Jahre im Kindergarten bleibt ebenfalls defizitär, eine wesentliche Senkung des Defizits wäre derzeit nur durch eine deutliche Anhebung der Kindergartengebühren möglich, was vom Rechnungsprüfungsausschuss jedoch nicht empfohlen wird. Die größte Investition im Jahr 2013 war der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und Dorfgemeinschaftshauses in Weigendorf. Die tatsächlichen Kosten entsprachen ziemlich genau den geplanten Kosten. Der Rechnungsprüfungsausschuss sprach von einer „Punktlandung“ und lobte in diesem Zusammenhang das Engagement der Dorfgemeinschaft, die mit viel Eigenleistung diese Massnahme eingebracht haben. Gegen die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2013 bestehen insgesamt keine Einwendungen. Die Finanzlage der Gemeinde Loiching wird als gut bewertet. Die Tilgung der Verbindlichkeiten konnte trotz umfangreicher Investitionen seit Jahren planmäßig erbracht werden. Zusätzlich konnten Sondertilgungen geleistet werden, seit dem Jahresende 2013 ist die Gemeinde Loiching schuldenfrei.

Es bleibt also zu hoffen, dass sich diese Trendrichtung fortsetzen wird. Die örtliche Rechnungsprüfung erhob gegen die Rechnungslegung keinerlei Einwendungen, so dass der Gemeinderat einstimmig Entlastung für die Jahresrechnung 2013 erteilen konnte. Insgesamt stellte der Rechnungsprüfungsausschuss für den Prüfungszeitraum eine saubere, übersichtliche und gewissenhafte Führung der Kassengeschäfte in der Verwaltung fest. Das Gremium sprach den mit der Abwicklung dieses Geschäfts- und Aufgabenbereichs befassten Mitarbeitern Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat, den Auftrag für das Straßenbauprogramm 2014 an die Firma Ohneis zu vergeben. Ebenso erging Beschluss, den Auftrag für die Erschließungsarbeiten im Baugebiet „Niederviehbacher Straße II“ an die gleiche Firma zu vergeben. In beiden Fällen war die Firma Ohneis Mindestbieter.

Der Gemeinderat billigte zudem das Deckblatt Nr. 9 zum Bebauungsplan Loiching in der Fassung vom 18. März 2014 unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Aus dem von der Gemeinde Loiching erstellten Gesamtenergiekonzept hat sich ein zusätzlicher Bedarf an Nahwärmeversorgung ergeben. Kirche, Rathaus und Kindergarten sollen hierdurch mit Nahwärme

aus einem Hackschnitzelheizwerk versorgt werden. Darüber hinaus sollen Privathaushalte ebenfalls eine Anschlussmöglichkeit erhalten. Im Dezember 2013 wurden ca. 30 Haushalte befragt. 25 davon haben ihr Interesse an dieser Nahwärme bekundet. Außerdem ist eine Versorgung des neuen Baugebietes „Niederviehbacher Straße II“ möglich. Von der Unteren Naturschutzbehörde wird eine qualifizierte Bebauung und Eingrünung gefordert, entlang der Gummeringer Straße ist der Baukörper durch eine Bepflanzung in das Ortsbild einzubinden. Der Gemeinderat nahm das zur Kenntnis und beschloss, diese Forderungen im Bauantragsverfahren zu berücksichtigen.

Folgende Bauanträge wurden behandelt und positiv verbeschieden: Rupert Waitl, Oberteisbach 5, Antrag auf Neubau einer Maschinenhalle; Florian und Bettina Angerstorfer, Kronwieden, Gewerbering 18, Antrag auf Neubau eines Betriebsleiterwohnhauses; Franz Sauer, Kronwieden, Bgm.-Kutscher-Straße 31, Antrag auf Wohnhausanbau; Franz Schandl, Oberwolkersdorf, Amselweg 5, Antrag auf Bau einer Unterstellhalle und Lagerhalle am Finkenweg 7. Zur Kenntnis genommen wurde eine Genehmigungsfreistellung zum Bau einer Montagehalle der Firma Fischer Bavaria Automation GmbH, Kronwieden, Gewerbering 16.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ beschloss der Gemeinderat, dass sich die Gemeinde bei der Gewerbeschau im September 2014 wieder mit einem Infostand beteiligt. Ebenso billigte man einstimmig eine gemeinsame Ausschreibung zur Beschaffung von BOS-Digitalfunk-Endgeräten für die drei gemeindlichen Feuerwehren. Für die Umbau- und Sanierungsmassnahmen am Freibad Kronwieden wurden verschiedene Gewerke vom Bauausschuss beauftragt, die nachträgliche Genehmigung durch den Gemeinderat wurde einstimmig erteilt. Im Rahmen des Mobilfunkpaktes Bayern wurde die Gemeinde in die geplante genehmigungsfreie Errichtung einer LTE-Mobilfunkanlage durch Vodafone im südlichen Gemeindebereich eingebunden, bei der Standortsuche hat man sich auf das gemeindeeigene Grundstück FlNr. 831 geeinigt, ein entsprechender Mietvertrag wird abgeschlossen.

Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb im Wesentlichen einigen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.

